

65

Erlangen, den 27 Januar 1904.

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Ich empfangen soeben beifolgende
Karte des Herrn Dr. Schneider.

Als Sie mir den ersten Teil seiner
Arbeit schickten, schrieben Sie mir
am 20 Dezember: 'An seinem Orte
bitte ich Sie gründlich bessern zu
wollen, wo Sie Anstoß nehmen.' Das
habe ich dann gethan und theilte Ihnen
auch mit, dass ich eine besondere An-
blume am Schluss des vorletzten Ab-
satzes entfernt und seinen letzten
Absatz gestrichen habe, weil er mir